UNABHÄNGIG UND GEMEINNÜTZIG

ORGANISATION

Die Futurium gGmbH wurde am 15. Juli 2014 als „Haus der Zukunft gGmbH“ gegründet. Die Umbenennung der Gesellschaft erfolgte im Juli 2016 durch Beschluss der Gesellschafterversammlung. Direktor des Futuriums ist Dr. Stefan Brandt, Kaufmännische Geschäftsführerin ist Nicole Schneider, M.A.

Schnepp Renou

DIE FUTURIUM GGMBH

Aufgabe der Futurium gGmbH ist es, als gemeinnützige Trägergesellschaft das Futurium als Ort für Präsentation und Dialog zu wissenschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung zu betreiben und eine wissenschaftsbasierte, gesellschaftliche Diskussion über die Gestaltung der Zukunft zu führen. Mit dem Futurium entsteht eine unabhängige Plattform für Dialog und Vernetzung zwischen Staat, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

ORGANE

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Zur fachlichen Beratung der Organe der Gesellschaft wurde ein Programmrat gebildet. Der Programmrat setzt sich aus Wissenschaftler*innen sowie Expert*innen Wissenschaftskommunikation zusammen.

– AUFSICHTSRAT DES FUTURIUMS

VORSITZENDER

Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas

Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung

MITGLIEDER

Dr. Daniela Brönstrup

MinDirig’in im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Leiterin der Unterabteilung VI A – Telekommunikation, Medien und Post, Internationale Digitalpolitik

Eva Christiansen

Leiterin des Stabs „Politische Planung; Grundsatzfragen; Sonderaufgaben“ und Medienbeauftragte im Bundeskanzleramt

Prof. Dr. Angela D. Friederici

Direktorin am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften

Prof. Dr. Dr.-Ing. Matthias Kleiner

Präsident der Leibniz-Gemeinschaft

Professor der Technischen Universität Dortmund

Dr. Monika Lessl

Leiterin Corporate Innovation and R&D Bayer AG

Dr. Thomas de Maizière

Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom Stiftung

Dr. Reinhard Ploss

Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG

Ulrich Schüller

Abteilungsleiter Hochschul- und Wissenschaftssystem im Bundesministerium für Bildung und Forschung

– PROGRAMMRAT DES FUTURIUMS

MITGLIEDER DES PROGRAMMRATES

Prof. Dr. Antje Boetius

Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Prof. Dr. Bernhard Graf

Hon.-Prof. am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Freien Universität Berlin

Prof. Dr. Markus Große-Ophoff

Fachlicher Leiter des DBU Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Prof. Dr. Armin Grunwald

Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

Prof. Dr. Gesche Joost

Professorin für Designforschung an der Universität der Künste Berlin

Prof. Dr. Jürgen Renn

Direktor des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Schellnhuber

Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)

Prof. Dr. Miranda Schreurs

Lehrstuhl für Environmental and Climate Policy an der Hochschule für Politik München (HfP)

Prof. Dr.-Ing. Eckart Uhlmann

Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK

Fachgebietsleiter Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik IWF, TU Berlin

Prof. Dr. Johannes Vogel, Ph.D.

Direktor des Museums für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung

Prof. Dr. Christiane Woopen

Direktorin des Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health (ceres)

Dr.-Ing. Ranga Yogeshwar

Wissenschaftsjournalist

– GESELLSCHAFTER DES FUTURIUMS

Zu den Gründungsgesellschaftern des Futuriums zählen neben dem Bundesministerium für Bildung und Forschung die Wissenschaftsorganisationen Alexander von Humboldt-Stiftung, der Deutsche Akademische Austauschdienst e.V. (DAAD), die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V. – Nationale Akademie der Wissenschaften, die acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V., die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., die Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V., die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. und die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz.

Die Wirtschaft ist vertreten durch die BASF SE, die Bayer AG, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, die Siemens AG und Infineon Technologies AG.

Auch die Deutsche Telekom Stiftung ist von Anfang an dabei.

Die Aufnahme weiterer Gesellschafter wird angestrebt.

ORGANIGRAMM

WISSENSCHAFTS-ORGANISATIONEN
UNTERNEHMEN
STIFTUNGEN
BUND
GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG
bestellt
PROGRAMMRAT
(bis zu 12 Wissenschaftler*innen und Expert*innen der Wissenschaftskommunikation)
berät
bestellt
AUFSICHTSRAT
bestellt | kontrolliert
GESCHÄFTSFÜHRUNG
DIREKTOR
KFM. GESCHÄFTSFÜHRERIN

Futurium

GESELLSCHAFTSVERTRAG

GESELLSCHAFTSVERTRAG DER FUTURIUM GGMBH
PDF, 113 KB

BETEILIGUNGEN

Die Futurium gGmbH ist seit dem 15.03.2019 mit 10 % an der GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH, Köln, beteiligt. Der Anteil hat einen Wert von 10.000 €. Die GID ist ein Gemeinschaftsunternehmen des Deutschlandradios, der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (Bundeskunsthalle) und der Futurium gGmbH. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art ausschließlich für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34a GewO.

BEKANNTMACHUNGEN

Der Jahresabschlussbericht der Futurium gGmbH sowie der Corporate Governance Bericht werden jährlich im elektronischen Bundesanzeiger ↗ veröffentlicht.

DIE MENSCHLICHE SEITE

TEAM

Lernt das Team des Futuriums kennen. Hier findet ihr eure Ansprechpartner*innen.